

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Peter Christian Scriba (19. August 1935 – 4. April 2026)

Am 4. April 2026 verstarb Prof. Peter Christian Scriba im Alter von 90 Jahren. Mit ihm verliert die deutsche Medizin nicht nur einen ihrer profiliertesten Wissenschaftler, sondern auch eine Persönlichkeit, die Generationen von Kolleginnen und Kollegen durch ihre Verbindung von intellektueller Klarheit, menschlicher Wärme und unerschütterlichem Engagement für Patientinnen und Patienten geprägt hat. Wer Peter Scriba begegnet ist, hat einen ebenso charmanten wie beharrlichen Mittler zwischen wissenschaftlicher Medizin und Berufspolitik kennen gelernt – einen unerschütterlichen Optimisten und Kämpfer für eine evidenzbasierte, am Patientenwohl orientierte Medizin.

Sein besonderes Vermächtnis gilt der Versorgungsforschung. Als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer – ein Amt, das er von 2002 bis Ende 2022 mit großem Engagement und Überzeugung ausübte – trieb er die Anerkennung der Versorgungsforschung als eigenständige wissenschaftliche Disziplin maßgeblich voran. Sein Credo blieb dabei stets dasselbe: Medizinisches Wissen ist erst dann wertvoll, wenn es den Menschen in der Versorgung auch tatsächlich erreicht.

Seine Begeisterung für das Thema Versorgungsforschung war wichtiger Ausgangspunkt der Förderinitiative Versorgungsforschung der Bundesärztekammer und später der Neuausrichtung des Ständigen Arbeitskreises „Versorgungsforschung“ in seiner heutigen Form. Trotz diverser Widerstände und Herausforderungen hat Peter Scriba nie an der Bedeutung des Themas „Versorgung in dünn besiedelten Regionen“ gezweifelt und dieses gemeinsam mit uns auch durch nicht einfache Phasen begleitet. Dem Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) war Peter Scriba in besonderer Weise verbunden. Im Mai 2014 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen – eine Auszeichnung, die Personen vorbehalten ist, die sich um die Versorgungsforschung in herausragender Weise verdient gemacht haben. Als Ehrenmitglied stand er dem Netzwerk als wissenschaftliche Leitfigur zur Seite und zog beim 4. DNVF-Forum 2016 eine vielbeachtete Bilanz „Versorgungsforschung in Deutschland – was haben wir bisher erreicht?“. Zur Antwort auf diese Frage hat Peter Scriba mit seinem jahrzehntelangen engagierten Wirken maßgeblich selbst beigetragen - und war Wegbereiter der Versorgungsforschung im Deutschen Netzwerk, aber genauso auch in der Bundesärztekammer und der deutschen Ärzteschaft insgesamt.

Wir trauern um einen großen Arzt und Versorgungsforscher und sind Peter Scriba dankbar für alles, was er der Versorgungsforschung in Deutschland, aber auch uns ganz persönlich und vielen weiteren Kolleginnen und Kollegen gegeben hat. Wir werden Peter Scriba ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V.
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann (Vorsitzender)



Prof. Scriba auf dem 04. DNVF-Forum am 07.06.2016